

Tourentipp 02/2015

„An alten und neuen Kanälen“

Was macht die Wanderung aus, was ist das Besondere?

In Schleswig-Holstein hat die Idee einer der Schifffahrt dienenden Wasserstraße zwischen den Handelsplätzen des Ostseeraumes und denen Westeuropas an der Nordsee und der Welt eine jahrhundertealte Geschichte.

Es bestand jedoch lange Zeit Unklarheit, Uneinigkeit darüber, welche Streckenführung die einfachste, schnellste, wirtschaftlichste und militärisch befriedigende sei.

Wenn es im 21. Jahrhundert heißt: „Der Kanal hat noch nie so viel Aufmerksamkeit gehabt“, ist dies ein Beweis für die zentrale Lage Schleswig-Holsteins im Wirtschaftsraum Ostsee und Nordsee.

Die Wanderung von Felde bis Kiel führt vorbei am ehemaligen Handelsplatz Flemhude, macht die erforderlichen Baumaßnahmen bei der Vertiefung und Verbreiterung des Kaiser-Wilhelm-Kanals am Wall zwischen Flemhuder See und Ringkanal und an der Strohbrücker Schleuse deutlich.

Dem Schiffsverkehr auf dem heutigen Nord-Ostsee-Kanal folgen wir von der Fähre Landwehr in Richtung Kiel, bis wir über Moränenberge bis Kiel-Suchsdorf gelangen.

Wegebeschreibung

Vom Bahnhof Felde gelangen wir südlich der Gleise in östlicher Richtung auf den mit gelbem Pfeil markierten Naturparkweg (NPW), der hier den Naturpark Westensee mit dem Naturpark Hüttener Berge verbindet. Wir folgen dem Naturparkweg in östlicher Richtung, bis wir die Brücke über die kanalmäßig ausgebaute Eider überqueren. Dennoch bietet sich hier ein großartiger Blick auf die Ufer- und Wiesenlandschaft im Randbereich des Westensees. Die Höhen der Stauchmoränen mit Tüteberg und Blotenberg sind am Südufer des Sees aufragend zu sehen. Statt Lastenkähnen, die in früheren Zeiten bis Hohenhude und Westensee unterwegs waren, beobachten wir jetzt Freizeitpaddler auf dieser Wasserstraße.



Süßwassermuscheln zeigen die gute Wasserqualität der Eider an. Das Naturschutzgebiet Westensee im Naturpark Westensee bietet zahlreichen Wasservögeln Rast-, Brut- und Nahrungsplatz.



Den reizvollen Weg am Ufer der Eider verlassen wir und gelangen durch Feuchtwiesen an einen Waldrand, wo wir links ab dem als NPW gekennzeichneten Weg folgen, der uns an den Ort Achterwehr heranführt. Im Ort führt von der Straße ein schmaler Wanderweg links ab, von dem man den Blick über die

erlengesäumte Eider auf das Gut Klein Nordsee nehmen kann. Der Weg führt auf die Kreisstraße Kiel-Rendsburg, wo wir links ab weiter dem Naturparkweg folgen.

Wir queren die Eisenbahnlinie Kiel-Rendsburg, dann die Straßenbrücke über die Eider, folgen der Kreisstraße, bis kurz nach der Abzweigung der Straße in Richtung Felde/Westensee ein Wander- und Radweg rechts ab in Richtung Landwehr führt, der uns in das großartige Gebiet mit dem die Eider führenden Ringkanal, dem künstlich angelegten, inzwischen dicht bewaldeten Ringdamm und dem Flemhuder See bringt. Wir unterqueren die Autobahn A210, sehen dann zur Rechten auf dem östlichen Ufer



des Ringkanals die sehenswerte Kirche von Flemhude mit ihrem auffälligen spätbarocken Türmchen. Sowohl Flemhude als auch Achterwehr besaßen Lösch- und Ladeplätze am Flemhuder See. Kaum etwas erinnert heute noch an die Geschäftigkeit früherer Tage an diesen Orten.

Reste eines Wehres mit einer Aalleiter zwischen Flemhuder See und Ring-Kanal sind noch zu erkennen.

Die Aussichtspunkte auf den Flemhuder See sollte man nutzen, um die Vogelwelt zu beobachten. Wir folgen weiter dem Weg entlang des Ringkanalufers und gelangen an die Strohbrücker Schleuse, die den Achterwehrrer Schifffahrtskanal/Ringkanal bei einem Hub von 6,58 m mit dem Nord-Ostsee-Kanal verbunden hat.

Der Schleusenbetrieb wurde wegen Baufälligkeit der Anlage eingestellt. Über ein Freigerinne wird das Wasser der Eider zur Stromgewinnung abgeführt.



Wir überqueren die Schleusenanlage, setzen unseren Weg auf der Straße am Hochufer des Kanals fort. An einer folgenden Rechtsbiegung der Straße führt links ab ein Fußweg, der uns auf die Straße bringt, die zur Kanalfähre in Landwehr führt. Die Straße Treidelweg zeigt uns die Höhe an, auf der einst der alte Eider-Kanal verlief, ehe parallel dazu der flottengängige, neue Kanal ausgehoben wurde - eine meisterliche Leistung, den alten Kanalbetrieb bei Neubau eines Kanals aufrecht zu erhalten.

An der Anlegestelle der Fähre nehmen wir ostwärts den Kanaluferweg in Richtung Kiel. Schiffe und Boote nahezu jeder Größenordnung begegnen uns auf dem Kanal, einem der meistbefahrenen Kanäle der Welt.



Die Einmündung der Levensau in den Nord-Ostsee-Kanal südlich von Gut Warleberg, Streckenführung des Alten Eiderkanals, ist kaum noch auszumachen.

Anschauliche Abschnitte des Alten Eiderkanals sind noch bei Rathmannsdorf, bei Königsförde und Klvensiek zu bewundern. Bei Kilometer 90 des NOK führt vom Kanal rechts ab ein Weg hinauf auf die Höhe der Spinn-Berge. Hier nehmen wir den

Weg rechts ab in Richtung Rögen. Nach den Hofgebäuden folgt ein Querweg, wo wir links abbiegen und nach wenigen Metern wieder links ab bleiben, wo uns eine langgestreckte Baumallee zwischen weit ausladenden Feldern aufnimmt. Der Blick über die Felder und Waldparzellen ist großartig. Der Weg führt uns nach etwa 2 km an die Zufahrt zum Gut Schwartenbek. Hier nehmen wir den Weg rechts ab auf eine Anhöhe, von der an einer Wegkreuzung unser Weg links ab geht, an der folgenden Wegkreuzung wieder links ab, um dann rechts ab die Ottendorfer Au zu überschreiten.

Wir folgen diesem Weg bis zum Waldrand. Dort nehmen wir den Waldweg links ab, bis uns ein Weg links ab zum Ufer der Au führt. Dem Uferweg folgen wir, unterqueren den Steenbeker Weg, überqueren dann den Nienbrügger Weg, bleiben noch ein kurzes Stück auf dem Wanderweg, biegen dann in Höhe eines Schulsportplatzes rechts ab, bleiben auf diesem Weg, bis an einem Kindergarten ein Weg links ab führt, der uns auf den Weg zur Eckernförder Straße bringt. An der Eckernförder Straße liegt links wenige Meter entfernt die Bushaltestelle Sylter Bogen.

Bundesland: Schleswig-Holstein

Region: Kreis Rendsburg-Eckernförde
Aktiv Region Mittelholstein

Wegezuordnung: Naturparkweg (NPW)
Nord-Ostsee-Kanal-Route (NOK Route)

Start- und Zielpunkt: Start
Bahnhof Felde, 24242 Felde
Ziel
Bushaltestelle Sylter Bogen
Eckernförder Straße 441, 24107 Kiel

Verkehrsanbindung Auto: Start
von der Autobahn 215 die Ausfahrt 5
Achterwehr nehmen, auf der K67 bis Klein
Nordsee fahren, hier ab in Richtung
Felde/Westensee auf der L48, bis Bahnhof
erreicht ist rechts
Ziel
von der A215 auf die B76 in Richtung
Eckernförde, von der Ausfahrt Kronshagen
Nord in Richtung Kronshagen/Suchsdorf
auf der Eckernförder Straße bis zum Ziel

Verkehrsanbindung ÖPNV: Start

von Kiel Hbf. mit Regionalbahn in Richtung
Rendsburg bis Felde

Ziel

von Kiel Hbf. mit Buslinie 61 oder 81 bis
Suchsdorf, Haltestelle Sylter Bogen

**Rund- oder
Streckenwanderung:**

Streckenwanderung

Länge:

ca. 15 km

Geschätzte Dauer:

ca. 5 Stunden

Markierungszeichen:

keine, s. Wegbeschreibung

Höhenunterschied:

tiefster Punkt: 5 m

höchster Punkt: 20 m

Anforderungen:

steile Passagen:

keine

**durchgehend kinder-
wagengeeignet:**

ja

Besonderer Routencharakter:

Naturwanderung

Kulturwanderung

Begehbarkeit:

ganzjährig

Sehenswürdigkeiten:

Eiderbrücke Felde/Achterwehr

Ringkanal mit Schleuse Strohbrück

Flelhuder See

Fähre Landwehr mit Nord-Ostsee Kanal

Einkehrmöglichkeiten:

Beckmann's Gasthof

Hotel und Restaurant

Dorfstraße 16, 24239 Achterwehr
Tel.04340-4351
Einkehr/Übernachtung

Kanalschänke Landwehr
Am Fährberg 36, 24107 Landwehr
Tel. 04340-4259
Einkehr

Kiel s. www.kiel-tourist.de

Hinweis auf Karten:

- Name: Wander- und Freizeitkarte 8
Kiel - Plön
1 : 50 000
- Herausgeber: Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein
- ISBN: 987-3-89130-288-0
- Name: Varendorfsche Kartenblätter 10
Achterwehr - Gettorf - Kronshagen
1 : 25 000
- Herausgeber: Landesamt für Vermessung und
Geoinformation Schleswig-Holstein

Hinweis auf Wanderliteratur:

- Titel: Der alte Eiderkanal
Schleswig-Holsteinischer Kanal
- Verlag: Verlag Boyens & Co. Heide
- ISBN: 3-8042-0297-7
- Titel: Topographischer Atlas Schleswig-Holstein
- Verlag: Karl Wachholtz Verlag (1966)
- Titel: Schleswig-Holsteinisches Hausbuch
- Verlag: Druckhaus Rombach & Co.

ISBN: 3-7930-0746-4

Titel: Europäischer Vogelschutz in
Schleswig-Holstein
Arten und Schutzgebiete

Herausgeber: Landesamt für Natur und Umwelt des
Landes Schleswig-Holstein

ISBN: 978-3-937937-33-5

Bilder: Gerlind Lind

GPS-Track/Kartenskizze: Stefan Beck

Ansprechpartner: Interessengemeinschaft „Wanderbares
Schleswig-Holstein“
Wolfgang von Heyer
Kuhlacker 32 a, 24145 Kiel
Tel. 0431-713495
E-mail: g-g-lind@t-online.de
www.wanderbares-schleswig-holstein.de

Tourismusorganisation: Tourismusverein Nortorfer Land
und Naturpark Westensee e.V.
Niedernstrasse 6, 24589 Nortorf
Tel. 04392-89620

